

CDU Graftschaft

Kommunalwahlprogramm 2014 bis 2019

FÜR DIE GRAFSCHAFT - NAH.KLAR.

Im Jahr 2014 blicken wir auf 40 Jahre Gemeinde Graftschaft zurück. Es ist gelungen, den liebenswerten dörflichen Charakter unserer Gemeinde zu erhalten und trotzdem eine moderne und attraktive Kommune zu werden, die im Kreis Ahrweiler und der gesamten Region vorbildlich dasteht. Die CDU-Graftschaft ist von den Bürgerinnen und Bürgern in dieser Zeit mit den Gestaltungsaufträgen im Gemeinderat betraut worden und wir haben unsere Zusagen gehalten. Wir haben mit unseren Bürgermeisterinnen die wesentlichen Impulse für die positiven Entwicklungen und die hervorragenden Zukunftschancen der Graftschaft gesetzt!

Unsere CDU-Politik für die Gemeinde Graftschaft ist und bleibt Politik für Menschen. Wir fühlen uns unserer Heimat verbunden und wollen, dass die Menschen nicht nur in der Graftschaft wohnen, sondern sich mit ihr identifizieren, sich aktiv am Dorf- und Vereinsleben beteiligen, die nötigen und gewünschten Einrichtungen der Grundversorgung sowie der Freizeitgestaltung vorfinden. Die Möglichkeiten der digitalen Welt müssen bei uns selbstverständlicher Standortfaktor sein, insbesondere durch zeitgemäße Breitbandanschlüsse.

Für die kommende Legislaturperiode des Gemeinderates bis 2019 wollen wir den erfolgreichen Weg weitergehen und setzen uns ehrgeizige Ziele.

Leben in unseren Dörfern

Die Gemeinde Graftschaft besteht aus 11 Ortsbezirken und 17 Dörfern, keines mit mehr als 1.500 Einwohnern. Unser Leben in Graftschaft ist daher von den Möglichkeiten und Chancen unserer Dörfer bestimmt. Wir wollen aktive Dorfgemeinschaften, aktive Nachbarschaften, vielfältige Vereinsaktivitäten und möglichst viel dörfliche Infrastruktur. Wir wollen keine „Schlafdörfer“, sondern lebendige Dörfer!

Das sind unsere Ziele:

- Sicherung und Erhalt von Dorfgemeinschaftshäusern, um das Gemeinschaftsleben zu stärken und Raum für Kommunikation und Freizeitgestaltung zu schaffen
- den notwendigen Ausbau von Angeboten an Dorfgemeinschaftshäusern in Karweiler, Holzweiler-Esch, Nierendorf, Lantershofen und Vettelhoven vorantreiben
- Umsetzung der Neubaugebiete in Ringen und Esch sowie nachfragegerechte und städtebaulich sinnvolle weitere Bereitstellung von Bauland
- Einsatz für die Aktivierung von innerdörflichen Leerständen für Wohnzwecke
- Spielplätze erhalten und modernisieren
- Rahmenbedingungen für die Einzelhandelsbereiche in Ringen und Gelsdorf sowie für Erhalt und Schaffung von dörflichen Läden schaffen
- flächendeckende Erdgasversorgung
- flächendeckende DSL-Versorgung unserer Dörfer mit einer zeitgemäßen Bandbreite
- Einsatz für den Ausbau der Mobilfunkanbindung in bislang unterversorgten Dörfern und den LTE-Ausbau in allen Ortsbezirken
- öffentliches WLAN in den Dörfern, insbesondere in den öffentlichen Gebäuden, einrichten
- Korrektur von falschen Baumpflanzungen der Vergangenheit durch standortgerechte Neubepflanzung in den Wohngebieten
- zeitnaher und schrittweiser Ausbau des geplanten Radwegenetzes als Verbindung zwischen den Dörfern

Kinder, Jugendliche und Familien

Unsere Grafschaft ist eine junge Gemeinde mit einem hohen Anteil an jungen Familien. Für unsere jungen Mitbürger wollen wir optimale Bedingungen schaffen, damit sie sich hier wohlfühlen. Hier liegt der Schwerpunkt unserer Politik!

Das sind unsere Ziele:

- eine vielfältige und bedarfsrechte Betreuungssituation in unseren Kindertagesstätten mit ausreichenden Platzangebot für alle Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz von 1 bis 6 Jahren
- familienfreundliche Tages-Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätten, Öffnung der Einrichtungen auch in den Ferienzeiten sowie ein ausreichendes Angebot an Ganztagesplätzen
- Überführung der beiden katholischen Kindergärten in Gelsdorf und Lantershofen in die Bau- und Betriebsträgerschaft der Gemeinde und schnelle Schaffung von gleichen hohen Standards (Bau von Mensa und Ruheräumen) wie in den gemeindlichen Kitas Esch, Leimersdorf und Ringen
- frühe Förderung von Kindern mit sozialen, körperlichen und seelischen Benachteiligungen in unseren Kindertagesstätten
- moderne bauliche und technische Ausstattung unserer gemeindlichen Grundschulen, damit eine optimaler Start in die Schulphase gelingen kann
- freiwillige Ganztages-Grundschule in Ringen weiterentwickeln und Start eines weiteren freiwilligen Ganztages-Grundschulangebotes in Leimersdorf ermöglichen
- Erhalt der „Betreuenden Grundschulen“ an allen drei Grundschulstandorten der Grafschaft und die Trägerschaft in die Hand der Gemeinde zur Entlastung der ehrenamtlichen Fördervereine der Schulen überführen
- Bau einer Mensa für die Grundschule Gelsdorf zur Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten für Ganztageskinder
- gesundes und frisches Mittagessen für unsere Kindergarten- und Schulkinder durch Zubereitung in gemeindeeigenen Küchen unter Verwendung regionaler Produkte
- nachhaltige Unterstützung der außerschulischen Angebote für Kinder und Jugendliche durch den Kinder- und Jugendförderverein Grafschaft und anderen Trägern, insbesondere auch im Bereich der Ferienbetreuungsangebote für Kinder von 6-12 Jahren
- Schaffung von Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in den Dörfern, insbesondere durch Bereitstellung von Jugendräumen und pädagogischer Betreuung
- gemeindliche Förderung für Jugendbildungs- und Freizeitmaßnahmen sichern und bei Bedarf weiterentwickeln
- Förderung von Vereinen, die besondere Angebote für Kinder und Jugendliche vorhalten
- Weiterführung des Projektes „Jugendtaxi Grafschaft“, das aus den Anregungen des Jugend- und Seniorenbeirates hervorgegangen ist
- Fortführung und Weiterentwicklung des „Jugend- und Seniorenbeirates Grafschaft“, der Bürgermeister und Gemeinderat in jugend- und seniorenspezifischen Fragen berät

Senioren

Bis zum Jahr 2030 wird bereits jeder dritte Bundesbürger älter als sechzig Jahre sein. Unsere Gesellschaft und damit auch unsere Gemeinde werden in den nächsten Jahrzehnten ihr Gesicht verändern, neue Lebensstile und Handlungsfelder eröffnen sich. Die Zukunftschancen unserer Gemeinde liegen unter anderem auch in der Einbeziehung der vielfältigen Fähigkeiten und Bedürfnisse der älteren Mitbürger. Es gilt deshalb, ihre Potentiale zu nutzen und ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, solange es geht, zu ermöglichen. Wir fordern die Teilhabe älterer Menschen am Gemeinwesen. Nicht über, sondern mit älteren Menschen reden und handeln. Wir engagieren uns für eine menschliche und solidarische Gesellschaft - generationenübergreifend - für Alt und Jung. Wir wollen die Eigenverantwortung und Mitverantwortung der Senioren in der Grafschaft stärken.

Das sind unsere Ziele:

- barrierearmes oder barrierefreies Gestalten des gewohnten Wohnumfeldes und der öffentlichen Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäuser sowie naturnaher Erholungseinrichtungen in Dorfnähe
- Schaffung von seniorengerechten Wohnformen in der Gemeinde (etwa im Neubaugebiet Kreuzerfeld II in Ringen) mit abgestuften Betreuungsangeboten und Anpassen der Wohnungsbestände unter Berücksichtigung der Anforderungen generationsgerechten Wohnens in sozialer Nachbarschaft
- Die Mobilität älterer Menschen nachhaltig sichern, u.a. durch Einführung eines „Seniorentaxis“ in der Grafschaft
- tagesstrukturierenden Angebote für ältere Mitbürger in unseren Dörfern in ehrenamtlicher Trägerschaft unter Nutzung der Dorfgemeinschaftseinrichtungen oder der kirchlichen Gebäude fördern
- bürgerschaftliches Engagements älterer Menschen unter Nutzung ihrer Kompetenzen für die Zwecke der Dorfgemeinschaften stärken
- Förderung einer angemessenen medizinischen Versorgung und Pflege in der Gemeinde
- Vereine, die seniorengerechte Sport- oder Freizeitaktivitäten anbieten, fördern

Vereine, Kultur und Ehrenamt

Vereine und Ehrenamt bilden das Rückgrat eines lebendigen Dorflebens in der Gemeinde Grafschaft. Sie sichern eine Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger, besonders für Kinder und Jugendliche. Sie stellen ein breites Angebot an öffentlichen Veranstaltungen bereit. Wir wollen Vereine, Kultur und Ehrenamt in der Grafschaft umfassend fördern.

Das sind unsere Ziele:

- gemeindliche Förderung für Vereine, Kultur und Ehrenamt auf der Basis der bestehenden Richtlinien sichern und bei Bedarf weiterentwickeln, etwa wenn mehrere Vereine gemeinsam und dorfübergreifend neue Projekte durchführen
- strukturiertes Informationsangebot über die Zuschussprogramme der Gemeinde, etwa durch ein Internetportal, schaffen
- kostenfreie Bereitstellung der Dorfgemeinschaftseinrichtungen für unsere Vereine sicherstellen
- mehr öffentliche Anerkennung und Wertschätzung für vorbildliches ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwesen und innovative Projekte
- Unterstützung für Grafschafter Kulturvereinigungen, unter deren Dach ein vielfältiges Kulturangebot in der gesamten Gemeinde strukturiert und koordiniert werden kann
- Veranstaltungsreihe „Kultur im Rathaus“ weiter ausbauen

Sport und Freizeit

Die Grafschaft als ländliche Gemeinde kann und will nicht mit den vielfältigen Freizeit-Angeboten von städtischen Bereichen aufwarten. Umso wichtiger ist es, die Möglichkeiten des ländlichen Raumes zur sportlichen und Freizeitbetätigung zu nutzen und zu fördern.

Das sind unsere Ziele:

- Erhalt unserer dezentralen Sportanlagen, Sporthallen und Sportplatzgebäude in Bengen, Lantershofen, Leimersdorf, Ringen und Vettelhoven in gemeinsamer Verantwortung mit unseren Sportvereinen
- Neubau einer Sporthalle in Gelsdorf für Schule und Sportvereine der oberen Grafschaft
- Erhalt und Ausbau der örtlichen Bolzplätze mit besonderem Augenmerk auf die zeitnahe Umsetzung der Außenbereichs-Planungen in Birresdorf, Karweiler und Oeverich

- Planung und Bau eines großen Spiel-, Erholungs- und Freizeitbereiches in Ringen mit Verbesserung der Schulsportmöglichkeiten (Pappelstadion) sowie moderner Spielmöglichkeiten für alle Generationen
- Erholungsgebiet Ringen mit Wasserflächen (Grillhütte, Bachlauf, Teiche etc.)
- Naturerlebnisräume für körperlich beeinträchtigte und ältere Mitbürger erschließen, etwa durch barrierefrei nutzbare Wald- und Wanderwege
- Erschließung eines örtlichen- und überörtlichen Radwegesystems in der Graftschaft nach den Vorgaben des verabschiedeten „Radwegekonzeptes“
- Weiterentwicklung der Förderrichtlinien für unsere Sportvereine

Energie

Unsere Bürger und die in unserer Gemeinde angesiedelten Unternehmen brauchen eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung. Es kommt darauf an, Energie effizient zu erzeugen, zu verteilen und sparsam zu verbrauchen.

Das sind unsere Ziele:

- dezentrale Stromversorgung ausbauen (Blockheizkraftanlagen)
- Gebäudebeheizung, wo möglich, zentralisieren (Fernwärme)
- mit der EVM als neuem Netzbetreiber langfristig auch Energie regenerativ, umweltfreundlich und dezentral mit eigenen Anlagen produzieren
- Straßenzüge der Gemeinde mit energiesparender Straßenbeleuchtung (LED) ausstatten
- alle gemeindlichen Energieverbraucher (Gebäude, Bürgerhäuser, Schulen) vernetzen und zentral von einem Gebäude-Manager überwachen und regeln lassen
- Altgebäude im Gemeindebestand energetisch sanieren
- Errichtung von Windkraftanlagen nur in einem eng umrissen Bereich der Gemeinde und nur dort, wo ein wirtschaftlicher Betrieb sinnvoll ist

Umwelt - Landwirtschaft

Wir leben in der Graftschaft in einer waldreichen abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft, die vorwiegend landwirtschaftlich geprägt ist. Unsere Umweltpolitik zielt deshalb auf einen sachgerechten Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie ab. "Kooperation statt Konfrontation" bildet die Basis unseres Handelns zum Erhalt unserer Umwelt und unserer Lebensgrundlagen. Wir stehen zu einer nachhaltigen, ökonomisch sinnvollen und verträglichen Land- und Forstwirtschaft.

Das sind unsere Ziele:

- Förderung der Belange der heimischen Landwirtschaft, unserer bäuerlichen Familienbetriebe sowie der Selbstvermarktung von heimischen Produkten
- Ablehnung von Güllebecken für Gülle aus Massentierhaltung aus anderen Regionen
- keine Verfüllung der Leimersdorfer Tongrube mit umweltbelastenden Materialien
- keine Windkraftanlagen im Gemeindewald und kein Abholzen von Waldbeständen zu diesem Zweck
- Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erarbeiten und auf seiner Grundlage wirtschaftlich vernünftige Maßnahmen umsetzen

Sicherheit

Seit vielen Jahren verrichten unsere ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute ihre Aufgaben zuverlässig und professionell. Nicht zuletzt beim Einsatz nach unvorhersehbaren Ereignissen wie den Unwettern in 2010 und 2013 zeigte sich eindrucksvoll, wie notwendig und wertvoll die graftschaftweite Abdeckung der freiwilligen Feuerwehren den Mitbürgern in Notsituationen

zeitnah Hilfe leistet. Auch das Deutsche Rote Kreuz Grafschaft leistet einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Grafschafter Bevölkerung. Die Starkregenereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir hier möglichst umfangreiche Vorsorge treffen müssen, um ähnlich schlimme Folgen in der Zukunft zu verhindern oder abzumildern.

Das sind unsere Ziele:

- dezentrale Feuerwehrstrukturen erhalten und ehrenamtliches Engagement der Löschgruppen fördern
- zeitgemäße Anpassung der persönlichen, technischen und infrastrukturellen Ausstattung unserer Feuerwehr im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes der Gemeinde
- Förderung der Jugendfeuerwehren zur Sicherung des Nachwuchses und Erhöhung der Anzahl der weiblichen Mitglieder unserer Löschgruppen
- die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes Grafschaft durch Zuschüsse für Bau und laufenden Betrieb des DRK Stützpunktes in Ringen unterstützen
- Hochwasser-Rückhaltebeckens Nierendorf bauen
- untersuchen, mit welchen geeigneten und finanzierbaren Maßnahmen Schäden durch Unwetterereignisse in den Orten gemildert werden können
- Einsatz für stärkere Polizeipräsenz in der Grafschaft als Schutz vor zunehmenden Einbrüchen und Sensibilisierung der dörflichen Bevölkerung zu diesem Thema unter dem Motto „werde aktiv, schau nicht weg“
- Beleuchtungssituation an Schulwegen und sonstigen wichtigen fußläufigen Verbindungen im Außenbereich verbessern, um mehr Sicherheit zu schaffen
- Sicherstellung von sicheren Schulwegen für unsere Kinder

Finanzen und Wirtschaftsstandort

Eine Vielzahl großer und kleiner Aufgaben wollen wir in der Zukunft angehen. Viele neue und alte Projekte benötigen nachhaltige Betreuung durch die Gemeinde. Hierfür müssen die erforderlichen Finanzmittel bereitstehen. Der Haushalt der Gemeinde Grafschaft ist solide und zukunftsweisend. Insbesondere auch die Stabilität der Entwicklung bei den Einwohnerzahlen und unsere Erfolge bei der Neuansiedlung weiterer namhafter Gewerbebetriebe geben uns große Zuversicht in die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde: Wir sind auf einem guten Weg. Die Gemeinde Grafschaft kann optimistisch in die Zukunft sehen.

Das sind unsere Ziele:

- weiterhin für nachhaltige und solide Gemeindefinanzen sorgen und die Haushalts- und Finanzpolitik mit Augenmaß fortführen
- Schuldenstand bei erhöhten Gewerbesteuererträgen und verbesserter Haushaltssituation zurückführen
- Vorrang für Infrastrukturinvestitionen, vor allem Schulen, Kindergärten und Einrichtungen für die Dorfgemeinschaften
- Schaffung und Erhalt von günstigen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, insbesondere im Innovationspark Rheinland, und damit die Erhöhung der Zahl der ortsnahen Arbeitsplätze
- keine Steuererhöhungen für Bürger und Gewerbe
- Grafschaft und die Region durch ein attraktives Outletcenter aufwerten
- Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit örtlichen Gewerbevereinigungen (Team Grafschaft)